

(19)

Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11) EP 1 123 834 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
16.08.2001 Patentblatt 2001/33

(51) Int Cl. 7: B60N 2/56

(21) Anmeldenummer: 01102704.2

(22) Anmeldetag: 06.02.2001

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(30) Priorität: 12.02.2000 DE 20002540 U

(71) Anmelder: Johnson Controls GmbH
51399 Burscheid (DE)

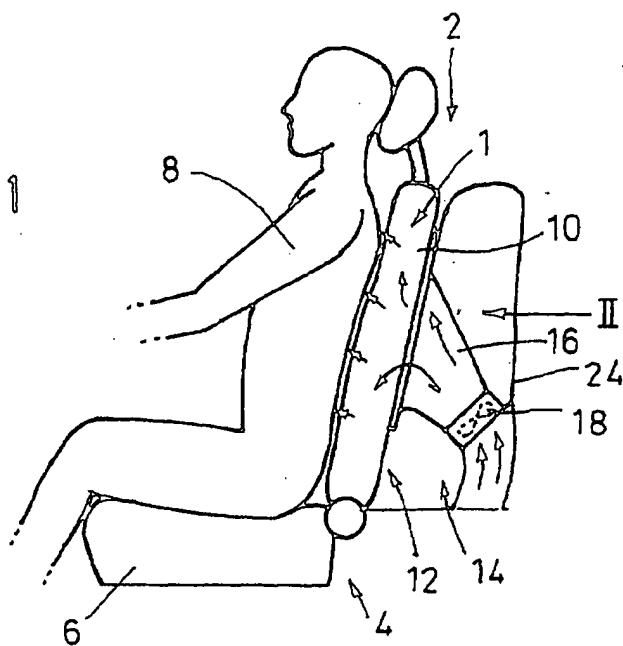
(72) Erfinder:
• Hartwich, Dirk
42399 Wuppertal (DE)
• Winkelhake, Bernd
38446 Wolfsburg (DE)

(74) Vertreter: Zapf, Christoph, Dipl.-Ing.
Patentanwälte Dr. Solf und Zapf
Postfach 13 01 13
42028 Wuppertal (DE)

(54) Sitzpolster teil für Fahrzeugsitze

(57) Die Erfindung betrifft ein Sitzpolster teil (1) für Fahrzeugsitze, mit einem Formteil (10) aus einem luftdurchlässigen Material und einer auf einer Rückseite (12) des Formteils (10) angeordneten Belüftungseinrichtung (14). Die Belüftungseinrichtung (14) weist ein außermittig auf der Rückseite (12) des Formteils (10) angeordnetes Anschlußteil (16) für einen Lüfter (18) auf, wobei das Anschlußteil (16) derart im Bereich eines über die Rückseite (12) verlaufenden Umlaufkanals (20) angeordnet ist, dass mittels des Lüfters (18) über das Anschlußteil (16) zugeführte Luft zunächst in den Umlaufkanal (20) einströmt und sich von dort in und durch das Formteil (10) zu dessen Vorderseite hin verteilt. Dabei verläuft zweckmäßigerweise der Umlaufkanal (20) derart symmetrisch über die Rückseite (12) des Formteils (10), dass sich die in den Umlaufkanal (20) eingeblasene Luft beim Durchströmen des Formteils (10) gleichmäßig über dessen vordere Fläche verteilt.

FIG. 1



EP 1 123 834 A1

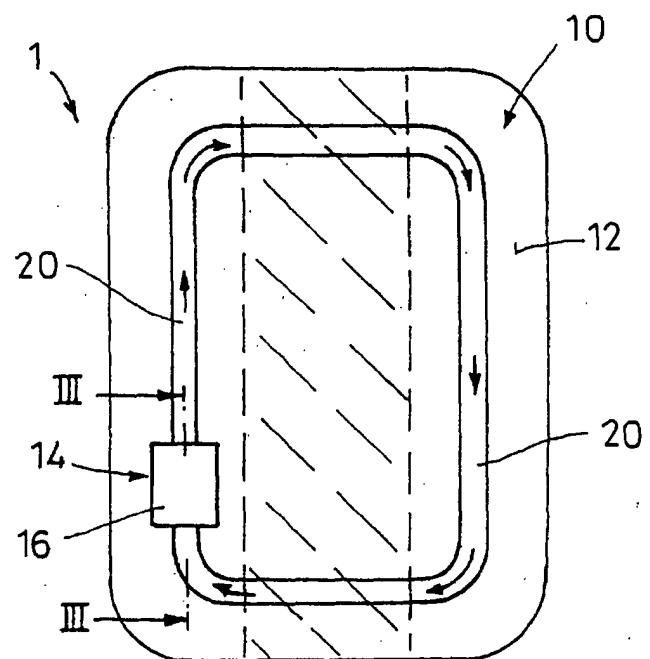


FIG. 2

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft ein Sitzpolstersteil für Fahrzeugsitze, mit einem Formteil aus einem luftdurchlässigen Material und einer auf einer Rückseite des Formteils angeordneten Belüftungseinrichtung.

[0002] Derartige Polsterteile sind bekannt. Sie werden für sogenannte Klimasitze für untere Sitzflächenteile und/oder Rückenlehnen eingesetzt. Die Belüftungseinrichtung sorgt mittels eines elektromotorisch angetriebenen Lüfters für eine Luftdurchströmung des Polsterteils, wodurch ein angenehmes Sitzklima erreicht wird. Bei manchen Fahrzeugsitzen war bisher eine solche Belüftung nicht möglich, weil hinter oder unter dem Polsterteil bestimmte andere Einrichtungen angeordnet sind, wie beispielsweise eine Lordosenstütze (verstellbare Lendenwirbelabstützung) bei einer Rückenlehne.

[0003] Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Sitzpolstersteil mit Belüftungseinrichtung zu schaffen, welches für ein breiteres Anwendungsspektrum geeignet ist, insbesondere auch für Sitze, bei denen auf der Rückseite bzw. auf der Unterseite des Polsterteils andere Zusatzeinrichtungen plaziert werden sollen.

[0004] Erfindungsgemäß wird dies dadurch erreicht, dass die Belüftungseinrichtung ein auf der Rückseite des Formteils außervertig angeordnetes Anschlußteil für einen Lüfter aufweist, wobei das Anschlußteil derart im Bereich eines über die Rückseite verlaufenden Umlaufkanals angeordnet ist, dass mittels des Lüfters über das Anschlußteil zugeführte Luft zunächst in den Umlaufkanal einströmt und sich von dort in das Formteil hinein und durch das Formteil hindurch zu dessen Vorderseite hin verteilt.

[0005] Durch die erfindungsgemäß außervertig Anordnung des Lüfter-Anschlußteils steht der mittlere Flächenbereich auf der Rückseite des Polsterteils vorteilhafterweise für nahezu beliebige Zusatzeinrichtungen, insbesondere eine verstellbare Lordosenstütze, zur Verfügung. Dennoch wird eine sehr gute und gleichmäßige Luftverteilung erreicht, indem die durch den Lüfter geförderte Luft sich in den Umlaufkanal hinein verteilt. Durch einen bestimmten, insbesondere symmetrisch über die Fläche verteilten Verlauf des Umlaufkanals erfolgt schon über diesen eine gute Verteilung der Luft über die Fläche des Polsterteils. In dem Umlaufkanal entsteht ein geringer Überdruck, durch den sich dann die Luft aus dem Umlaufkanal sehr gleichmäßig in das luftdurchlässige Polstermaterial des Formteils hinein in Richtung der Vorderseite verteilt und dort in sehr gleichmäßiger Flächenverteilung austritt.

[0006] Weitere vorteilhafte Ausgestaltungsmerkmale der Erfindung sind in den Unteransprüchen enthalten.

[0007] Anhand eines in der Zeichnung skizzenhaft dargestellten Ausführungsbeispiels soll die Erfindung genauer erläutert werden. Dabei zeigen:

Fig. 1 einen Vertikalschnitt durch einen mit einem

erfindungsgemäßen Sitzpolstersteil ausgestatteten Fahrzeugsitz,

5 Fig. 2 eine Draufsicht auf die Rückseite des Sitzpolstersteils in Pfeilrichtung II gemäß Fig. 1 und

Fig. 3 einen vergrößerten Teilschnitt in der Ebene III-III gemäß Fig. 2.

[0008] Wie sich zunächst aus Fig. 1 ergibt, ist ein erfindungsgemäßes Sitzpolstersteil 1 insbesondere in einer Rückenlehne 2 eines Fahrzeugsitzes 4 angeordnet. Der Fahrzeugsitz 4 weist ferner ein unteres Sitzteil 6 als Sitzfläche für eine Person 8 auf. Das Sitzpolstersteil 1 besteht aus einem Formteil 10 mit hoher Luftdurchlässigkeit, wobei auf einer Rückseite 12 des Formteils 10 eine Belüftungseinrichtung 14 angeordnet ist.

[0009] Wie sich insbesondere aus Fig. 2 und 3 ergibt, weist die Belüftungseinrichtung 14 erfindungsgemäß 20 ein auf der Rückseite 12 des Formteils 10 außervertig angeordnetes Anschlußteil 16 für einen Lüfter 18 auf. Das Anschlußteil 16 ist derart im Bereich eines über die Rückseite 12 verlaufenden Umlaufkanals 20 angeordnet, dass mittels des Lüfters 18 über das Anschlußteil 16 zugeführte Luft zunächst in den Umlaufkanal 20 einströmt und sich von dort aus in das luftdurchlässige Polstermaterial des Formteils 10 hinein zu dessen Vorderseite hin verteilt.

[0010] Gemäß Fig. 2 verläuft der Umlaufkanal 20 mit 30 im wesentlichen gleichbleibendem Randabstand derart symmetrisch über die Rückseite 12 des Formteils 10, dass sich die Luft ausgehend von dem Umlaufkanal 20 gleichmäßig über die gesamte Fläche des Formteils 10 zu dessen Vorderseite hin verteilt.

[0011] Gemäß Fig. 3 ist der Umlaufkanal 20 zweckmäßigerweise als eine nut- oder rillenartige, umlaufende Vertiefung auf der Rückseite 12 des Formteils 10 gebildet, wobei der Kanal zur offenen Rückseite 12 hin durch eine luftdichte Schicht 22 abgedeckt ist. Die luftdichte Schicht 22 kann eine Folie aus einem geeigneten Kunststoff sein, die dann insbesondere die gesamte Rückseite 12 des Formteils 10 überdeckt und dabei auch luftdicht den Anschlußbereich des Anschlußteils 16 umschließt. Durch die luftdichte Schicht 22 (Fig. 3) 40 wird vermieden, dass die zugeführte Luft nach hinten entweicht, vielmehr wird sichergestellt, dass die Luft auch tatsächlich in Richtung der Vorderseite strömt.

[0012] Wie sich weiterhin aus Fig. 1 und 3 ergibt, ist 50 der Lüfter 18 vorzugsweise an einem festen Strukturteil 24 befestigt. Bei dem Strukturteil 24 kann es sich um ein Rahmenstück der Rückenlehne oder auch um ein ortsfestes Karosserieteil (Blech) handeln. Dabei ist zweckmäßigerweise das Anschlußteil 16 zum Ausgleich von Relativbewegungen zwischen dem Lüfter 18 einerseits 55 und dem flexiblen Formteil 10 andererseits als ein flexibles bzw. elastisches Luftkanalelement ausgebildet. Dazu kann das Anschlußteil 16 nach Art eines Faltenbalgs ausgebildet sein und/oder aus einem gummielastischen

stischen Material bestehen.

[0013] Weiterhin ist gemäß Fig. 3 das Anschlußteil 16 derart gestaltet, dass es eine Luft-Zufuhrachse 26 definiert, die im Übergangsbereich in den Umlaufkanal 20 in dessen Verlaufsrichtung weisend in einem spitzen Winkel α schräg zur Ebene der Rückseite 12 des Formteils 10 ausgerichtet ist. Hierdurch wird ein geringer Strömungswiderstand beim Einblasen der Luft in den Umlaufkanal 20 erreicht.

[0014] Das Formteil 10 besteht vorzugsweise aus einem mit einem elastischen Bindemittel verfestigten Fasermaterial (Gewirr aus Fasern und/oder Tierhaaren). Ein für solche Anwendungen vielfach eingesetztes Material ist unter dem Begriff "Gummihaar" bekannt.

[0015] In weiterer vorteilhafter Ausgestaltung der Erfindung gemäß Fig. 3 ist das Formteil 10 auf seiner der Belüftungseinrichtung 14 gegenüberliegenden Vorderseite mit einem luftdurchlässigen Bezugsmaterial 28 überdeckt. Im dargestellten Beispiel handelt es sich um gelochtes Leder oder Kunstleder, jedoch kann auch ein textiles Material Verwendung finden. Zwischen dem Formteil 10 und dem Bezugsmaterial 28 kann noch (mindestens) eine zusätzliche luftdurchlässige Zwischenschicht 30 angeordnet sein. Im dargestellten Beispiel handelt es sich um eine mehrschichtige Zwischenschicht 30, und zwar um eine Lochschaumschicht 32, eine Flächenheizschicht 34 und vorzugsweise eine Vliesschicht 36. Die Flächenheizschicht 34 besteht beispielsweise aus einer umschäumten elektrischen Heizmatte. Die direkt unter dem Bezugsmaterial 28 angeordnete Vliesschicht 36 hat vorteilhafterweise eine gewisse Filterwirkung, wodurch vermieden wird, dass eventuelle mit der Luft geförderte Schmutz- oder Staubpartikel auf der Vorderseite aus dem Bezugsmaterial 28 austreten und dieses verunreinigen könnten.

[0016] Die Erfindung ist nicht auf die dargestellten und beschriebenen Ausführungsbeispiele beschränkt, sondern umfaßt auch alle im Sinne der Erfindung gleichwirkenden Ausführungen. Ferner ist die Erfindung bislang auch noch nicht auf die im Anspruch 1 definierte Merkmalskombination beschränkt, sondern kann auch durch jede beliebige andere Kombination von bestimmten Merkmalen aller insgesamt offenbarer Einzelmerkmale definiert sein. Dies bedeutet, dass grundsätzlich praktisch jedes Einzelmerkmal des Anspruchs 1 weggelassen bzw. durch mindestens ein an anderer Stelle der Anmeldung offenbartes Einzelmerkmal ersetzt werden kann. Insofern ist der Anspruch 1 lediglich als ein erster Formulierungsversuch für eine Erfindung zu verstehen.

Patentansprüche

1. Sitzpolsterteil (1) für Fahrzeugsitze, mit einem Formteil (10) aus einem luftdurchlässigen Material und einer auf einer Rückseite (12) des Formteils (10) angeordneten Belüftungseinrichtung (14),

dadurch gekennzeichnet,

dass die Belüftungseinrichtung (14) ein außermittig auf der Rückseite (12) des Formteils (10) angeordnetes Anschlußteil (16) für einen Lüfter (18) aufweist, wobei das Anschlußteil (16) derart im Bereich eines über die Rückseite (12) verlaufenden Umlaufkanals (20) angeordnet ist, dass mittels des Lüfters (18) über das Anschlußteil (16) zugeführte Luft zunächst in den Umlaufkanal (20) einströmt und sich von dort in und durch das Formteil (10) zu dessen Vorderseite hin verteilt.

2. Sitzpolsterteil nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,

dass der Umlaufkanal (20) derart symmetrisch über die Rückseite (12) des Formteils (10) verläuft, dass sich die in den Umlaufkanal (20) eingeblasene Luft beim Durchströmen des Formteils (10) gleichmäßig über dessen vordere Fläche verteilt.

3. Sitzpolsterteil nach Anspruch 1 oder 2,
dadurch gekennzeichnet,

dass der Umlaufkanal (20) als eine nut- oder rillenartige, umlaufende Vertiefung auf der Rückseite (12) des Formteils (10) gebildet und zur offenen Rückseite (12) hin durch eine luftdichte Schicht (22), insbesondere eine Folie, abgedeckt ist.

4. Sitzpolsterteil nach einem der Ansprüche 1 bis 3,
dadurch gekennzeichnet,

dass das Anschlußteil (16) zum Ausgleich von Relativbewegungen zwischen dem an einem festen Strukturteil (24) befestigten Lüfter (18) einerseits und dem flexiblen Formteil (10) andererseits als ein flexibles bzw. elastisches Luftkanalelement ausgebildet ist.

5. Sitzpolsterteil nach Anspruch 4,
dadurch gekennzeichnet,

dass das Anschlußteil (16) faltenbalgartig ausgebildet ist und/oder aus einem gummielastischen Material besteht.

6. Sitzpolsterteil nach einem der Ansprüche 1 bis 5,
dadurch gekennzeichnet,

dass das Anschlußteil (16) derart gestaltet ist, dass es eine Luft-Zufuhrachse (26) definiert, die im Übergangsbereich in den Umlaufkanal (20) in dessen Verlaufsrichtung weisend in einem spitzen Winkel (α) schräg zur Ebene der Rückseite (12) des Formteils (10) ausgerichtet ist.

7. Sitzpolsterteil nach einem der Ansprüche 1 bis 6,
dadurch gekennzeichnet,

dass das Formteil (10) aus einem mit einem Bindemittel gebundenen Fasermaterial, insbesondere aus sogenanntem Gummihaar, besteht.

8. Sitzpolsterteil nach einem der Ansprüche 1 bis 7,
dadurch gekennzeichnet,
dass das Formteil (10) auf seiner der Belüftungs-
einrichtung (14) gegenüberliegenden Vorderseite
mit einem luftdurchlässigen Bezugsmaterial (28), 5
vorzugsweise mit gelochtem Leder oder Kunstle-
der, überdeckt ist.

9. Sitzpolsterteil nach Anspruch 8,
dadurch gekennzeichnet, 10
dass zwischen dem Formteil (10) und dem Bezugs-
material (28) mindestens eine luftdurchlässige Zwi-
schenschicht (30) angeordnet ist, insbesondere ei-
ne Lochschaumschicht (32), eine Flächenheiz-
schicht (34) und/oder eine Vliesschicht (36). 15

20

25

30

35

40

45

50

55

FIG.1

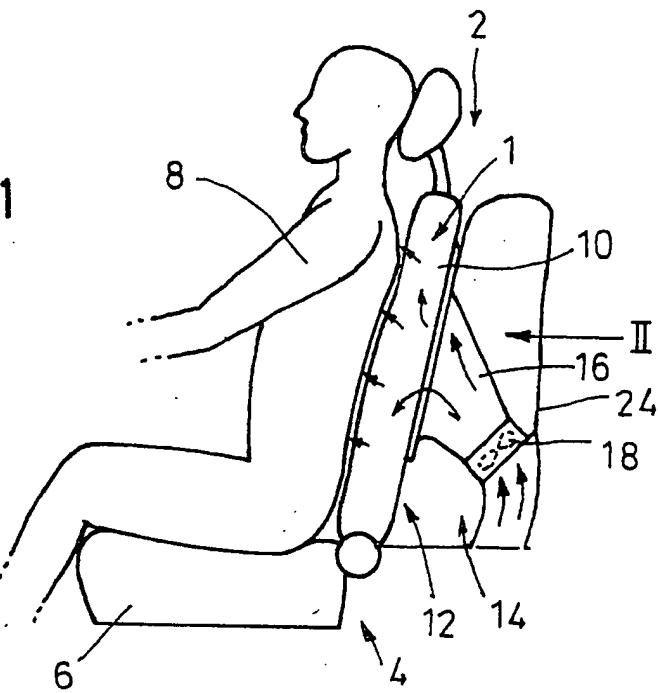


FIG.2

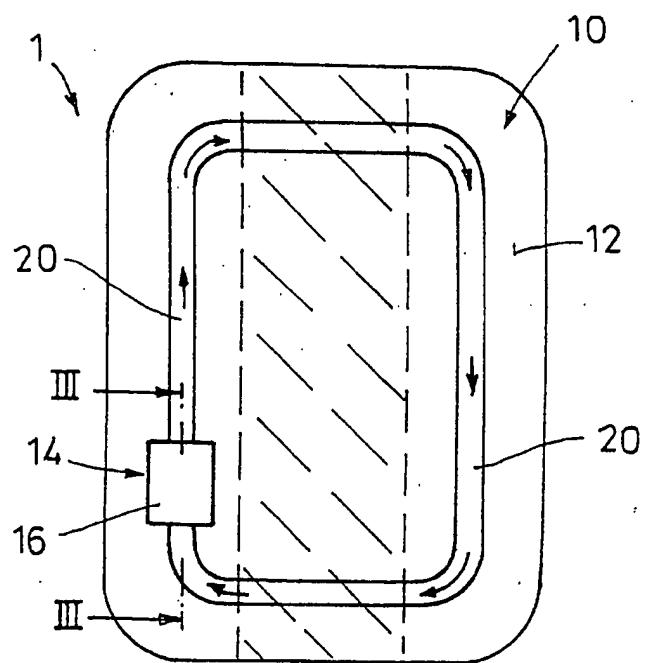
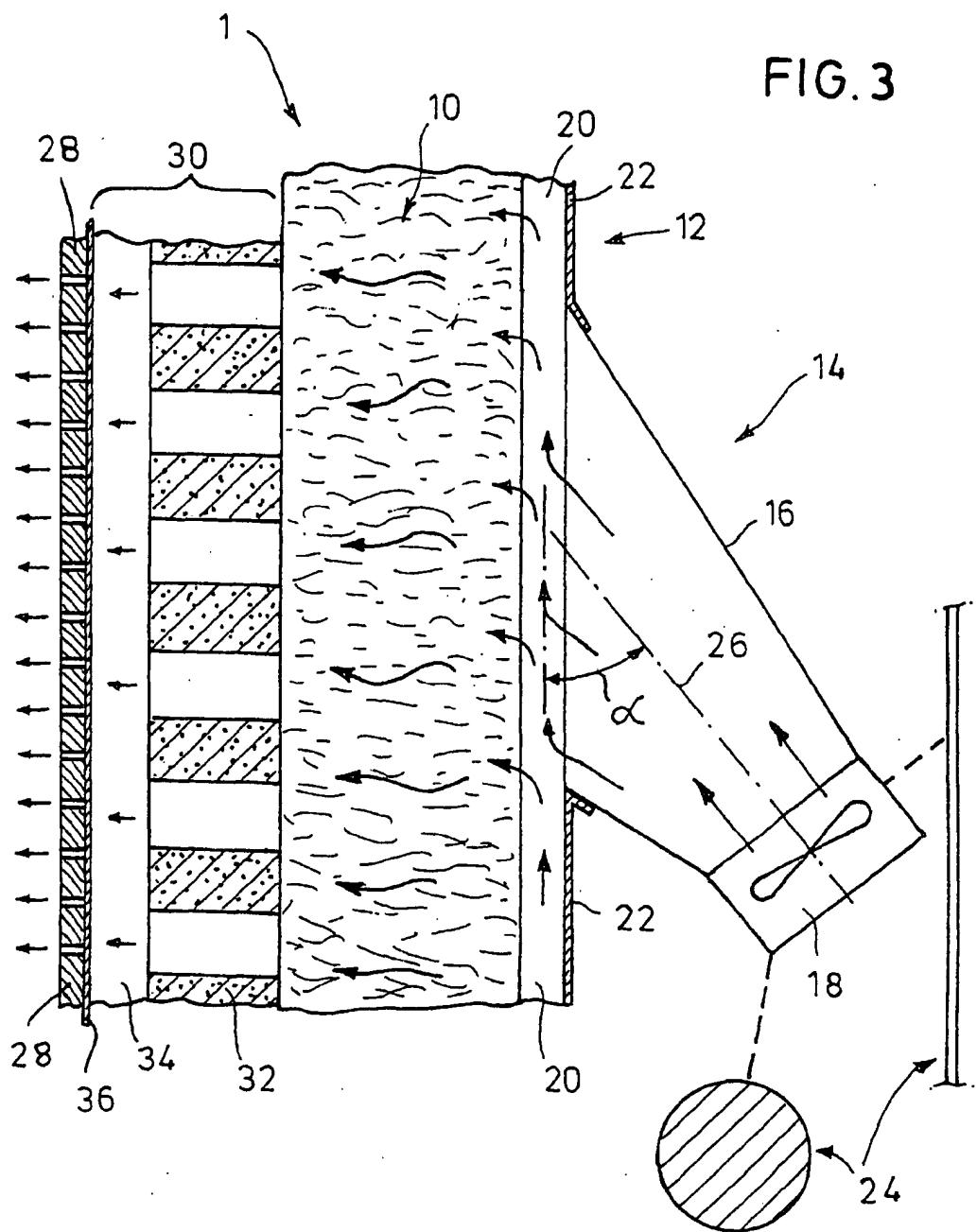


FIG. 3





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 01 10 2704

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betragt Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	US 5 924 766 A (KUDO TOMOHIDE ET AL) 20. Juli 1999 (1999-07-20)	1, 2, 4-6, 8	B60N2/56
Y	* Spalte 2, Zeile 48 - Spalte 4, Zeile 8; Abbildungen 1,2,5 *	3	
Y	---		
Y	US 6 019 420 A (RENNER LOTHAR ET AL) 1. Februar 2000 (2000-02-01)	3	
A	* Spalte 3, Zeile 29 - Spalte 4, Zeile 42; Abbildung 2 *	1	
X	---		
X	US 5 626 386 A (LUSH MICHAEL E) 6. Mai 1997 (1997-05-06)	1, 2, 4, 5, 8	
	* Spalte 3, Zeile 4 - Spalte 6, Zeile 31; Abbildungen 1-8 *		
X	---		
X	US 5 921 100 A (YOSHINORI TAKESHI ET AL) 13. Juli 1999 (1999-07-13)	1, 4, 5, 8	
A	* Spalte 2, Zeile 57 - Spalte 4, Zeile 38; Abbildungen 1-5 *	3	
X	---		
X	DE 198 30 797 A (DENSO CORP) 21. Januar 1999 (1999-01-21)	1, 4, 5, 8	
A	* Spalte 2, Zeile 31 - Spalte 8, Zeile 6; Abbildungen 1,2 *	3	
X	---		
X	WO 96 05475 A (AMERIGON INC) 22. Februar 1996 (1996-02-22)	1, 8	
A	* Zusammenfassung; Abbildungen 1-15 *	3	
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			
Recherchierort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	
DEN HAAG	8. Mai 2001	Gattì, C	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
<small>EPO FORM 1503.03.82 (POMC03)</small>			

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 01 10 2704

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

08-05-2001

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung		Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
US 5924766	A	20-07-1999	JP	10297274 A		10-11-1998
US 6019420	A	01-02-2000	DE	19804284 A	05-08-1999	
			EP	0934847 A	11-08-1999	
			JP	3111316 B	20-11-2000	
			JP	11285422 A	19-10-1999	
US 5626386	A	06-05-1997	AU	1730997 A	09-02-1998	
			BR	9710295 A	11-01-2000	
			EP	0912363 A	06-05-1999	
			WO	9802330 A	22-01-1998	
US 5921100	A	13-07-1999	JP	11048772 A	23-02-1999	
			DE	19824191 A	10-12-1998	
DE 19830797	A	21-01-1999	JP	11028928 A	02-02-1999	
			US	6059018 A	09-05-2000	
			JP	11078484 A	23-03-1999	
WO 9605475	A	22-02-1996	US	5626021 A	06-05-1997	
			AU	3243795 A	07-03-1996	
			CN	1158655 A	03-09-1997	
			EP	0775284 A	28-05-1997	
			JP	10504977 T	19-05-1998	